



SESSION 2017CLASSES DE PREMIÈRE

ALLEMAND

Afrika ist uns näher und viel bedeutender als wir wahrhaben wollen. Unser Blick auf diesen Kontinent ist durch Ignoranz, Desinteresse und jahrhundertealte Vorurteile **verstellt**. Gerade das subsaharische Afrika findet sich nur sehr begrenzt in unseren Medienberichten. Dabei lohnt sich der genauere Blick. Immerhin leben in Afrika schon jetzt mehr als eine Milliarde Menschen, fast die Hälfte davon ist jünger als fünfzehn Jahre. Es ist in den letzten Jahren vieles in Bewegung gekommen. Der Ausgang ist offen. Was wäre, wenn die **Ansätze** zur stabilen Entwicklung, zum wirtschaftlichen Aufschwung **nachhaltig** würden? Was sind die Potenziale, die sich hier zeigen? Wer sind die Akteure, welche Kräfte drängen nach vorn? Was sind die größten Hindernisse?

Afrika ist ein Kontinent der Superlative und der extremen Gegensätze. Es hat eine riesige Fläche, hier fließt der längste Fluss, hier wächst die größte Wüste der Erde, es gibt über 3 000 verschiedene Bevölkerungsgruppen, mehr als 2 000 Sprachen. Hier finden sich Staaten mit boomenden Metropolen und stabilem Wirtschaftswachstum sowie Staaten, die ihre Bürger nicht vor Milizen schützen können und in denen ein Großteil der Bevölkerung jeden Tag weniger als einen Dollar zur Verfügung hat. Es gibt das Versagen der Eliten, Korruption, extremes wirtschaftliches Ungleichgewicht und **unfaire Handelsbeziehungen** mit dem Westen. Dessen Verantwortung für das bittere koloniale Erbe ist noch längst nicht erledigt. Es gab und gibt Bürgerkriege mit Millionen Opfern, Terrorismus, zerfallende Staaten. Und ökologische Katastrophen, weite Regionen des Wassermangels, die zunehmende Verwüstung riesiger Gebiete.

Afrika ist aber auch im Aufbruch, immer wieder. Wer sucht, findet viele beeindruckende Geschichten von Menschen, die sich organisieren und mit Fantasie und Mut neue Wege gehen. Viele Afrikanerinnen und Afrikaner haben ein großes Selbstbewusstsein und grenzen sich gezielt ab von den ehemaligen Kolonialmächten, von denen sie **sich** nicht länger **bevormunden lassen** wollen. Afrika, in all seinen Facetten steht zunehmend selbst für sich, spricht für sich, entscheidet für sich.

Nach Thorsten Schilling, *Fluter*, Sommer 2016/Nr 59, S. 3

VOCABULAIRE :

verstellt sein : être déformé

der Ansatz ('e) : le signe

nachhaltig : durable

unfaire Handelsbeziehungen : commerce non équitable

jemanden bevormunden : tenir quelqu'un en tutelle

1 COMPREHENSION DU TEXTE (8 Points)

1.1 Vrai ou faux ? Justifier le choix en citant le texte (2 points)

Affirmation	vrai	faux	Justification
1.1.1 Große Hindernisse bremsen die Entwicklung Afrikas.			
1.1.2 Viele Leute in Afrika wollen die politische und wirtschaftliche Abhängigkeit loswerden.			

1.2 Répondre par a, b ou c (4 points)

1.2.1 « Afrika ist uns näher und viel bedeutender als wir wahrhaben wollen » bedeutet :

- a) Afrikaner ignorieren den Rest der Welt.
- b) man interessiert sich sehr für Afrika.
- c) man bemüht sich nicht genug, um Afrika genauer zu kennen.

1.2.2 Afrika ist ...

- a) ein reicher und friedlicher Kontinent.
- b) voller Bodenschätze, trotzdem ist er arm.
- c) ein armer und hoffnungsloser Kontinent.

1.2.3 « Afrika ist aber auch im Aufbruch, immer wieder » bedeutet : es gibt immer wieder ...

- a) Hoffnung in Afrika.
- b) Katastrophen in Afrika.
- c) Desinteresse für Afrika.

1.2.4 Welche Überschrift passt zum Text ?

- a) Afrika, ein souveräner Kontinent
- b) Afrika, der Kontinent der Widersprüche
- c) Afrika, der Kontinent der Transparenz

1.3 Répondre aux questions suivantes : (2 points)

1.3.1 Was verstehst du unter : « [...] das subsaharische Afrika findet sich sehr begrenzt in unseren Medienberichten. »

1.3.2 Was sind die Potenziale für die Entwicklung Afrikas ?

2 COMPETENCE LINGUISTIQUE (6 Points)

2.1 Trouver dans le texte le synonyme des mots suivants : (1 point)

- das Scheitern :
- die Prosperität :

2.2 Conjuguer les verbes entre parenthèses au temps qui convient (2 points)

In den letzten Jahren (sich abgrenzen) viele Menschen in Afrika von den ehemaligen Kolonialmächten. Aber vorher (sich bevormunden lassen) sie von ihnen.

2.3 Transformer la phrase suivante à la voix passive (1point)

Junge Afrikaner sollen den wirtschaftlichen Aufschwung nachhaltig machen.

2.4 Mettre les verbes entre parenthèses au mode qui convient. (2 points)

Der Meinung von Schilling nach, (geben) es in Afrika Staaten, die ihre Bürger nicht vor Milizen (schützen können).

EXPRESSION PERSONNELLE Un sujet au choix (6 Points)

2.5 « Afrika ist ein Kontinent der Superlative und der extremen Gegensätze. »

Wie verstehst du dieses Zitat? Bist du damit einverstanden? Argumentiere deine Antwort ! Welche Maßnahmen sollte man treffen, um die Situation zu verbessern ?

2.6 Der Amerikaner John F. Kennedy sagte : « Frage nicht, was dein Land für dich machen kann, sondern was du für dein Land machen kannst. »

Wie verstehst du das ? Bist du der gleichen Meinung ? Argumentiere mit konkreten Beispielen !